

Richtlinie des Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V. zur Projektarbeit in den Mitgliedsverbänden und deren Vereinen

Projektarbeit in Kleingärtnervereinen ist ein wichtiges Anliegen unsere Kleingartenanlagen attraktiver zu gestalten und für die sozialen sowie auch ökologischen Funktionen eine verbesserte Wirkung zu erreichen.

Im Landesverband hat Projektarbeit an der Basis einen hohen Stellenwert. Mit dem Projektmanagement sollen Beispiele geschaffen werden, die an anderer Stelle ebenfalls angewendet werden können. Gleichfalls könnten Fördermöglichkeiten zur Anwendung kommen bzw. Erfahrungen über geförderte Projekte ausgetauscht werden. Um die in den Kleingärtnervereinen und Verbänden des Landesverbandes zu begünstigen, wurde die Arbeitsgruppe Projekte gebildet, welche diese Aufgaben wahrnimmt und gleichzeitig die Projekte unterstützt und untersucht.

Ein Projekt ist ein zeitlich begrenztes Vorhaben mit Anfangs- und Endtermin, zur Schaffung eines einmaligen Produktes, einer Dienstleistung oder eines Ergebnisses.

- Am Anfang eines Projektes sollte man zunächst die konkreten Ziele klären
- Eine zentrale Herausforderung in Projekten besteht darin sicherzustellen, an den wichtigen und richtigen Aufgaben zu arbeiten und Aufgabenschwerpunkte nicht zu verschieben. Deshalb müssen Projekte wirksam strukturiert werden, um die Anforderungen im Blick zu behalten und Transparenz in der Projektarbeit zu schaffen.
- Neben den Terminen und der Leistung sind die Kosten ein zentraler Parameter jedes Projekts. Daher ist eine gründliche Projektkostenplanung unentbehrlich.
- Die terminliche Planung gehört zu den Hauptaufgaben des Projektmanagements. So wird Überschaubarkeit gewährleistet und Unvorhergesehenes kann integriert werden.

Ein Projekt muss:	Keine Projekte sind:
temporäre Komponente: <ul style="list-style-type: none">• einen Anfang und ein geplantes Ende haben.	<ul style="list-style-type: none">• die (weitere) Nutzung und Verwertung, Auswertung eines beendeten Projektes.
Einmaligkeit: <ul style="list-style-type: none">• ein definiertes Ziel haben.• einen erkennbaren Nutzen haben.• realisierbar, funktionsübergreifend sein.• in methodischen Schritten abgearbeitet werden.• nachhaltig für die Vereinsarbeit sein.	<ul style="list-style-type: none">• Reparaturen <u>an vorhandenen</u> Objekten und Anlagen, ohne eine wesentliche qualitative Verbesserung oder Nutzungssteigerung.• wenn es sich um vertragliche, gesetzliche Auflagen (Gartenordnung etc.), oder um wiederholende satzungsgemäße oder vertragliche Aufgaben handelt (Umsetzung von Vorschriften etc.)
Teamarbeit, Vereinsvorhaben: <ul style="list-style-type: none">• einen Projektleiter und Projektteam-Mitglieder haben.	<ul style="list-style-type: none">• „ein Mann/Frau“- Projekte sind ausdrücklich nicht gestattet!

Projektdefinition:

Ein Projekt ist die Planung und Durchführung eines einmaligen, aus mehreren Aktivitäten bestehenden, zeitlich begrenzten und zielgerichteten Vorhabens, das besondere organisatorische Vorkehrungen erfordert. Die Abarbeitung des Vorhabens erfolgt typischerweise in unterschiedliche Phasen: Definitions-, Planungs-, Realisierung- und Abschlussphase. Ist dieser Ablauf nicht gegeben, so handelt es sich nicht um ein Projekt, sondern um einen innerhalb der Vereinsaufgaben abzuarbeitenden Auftrag.

Zunächst einmal wird die **temporäre Komponente** gerne vergessen: das Projekt endet, wenn das geplante Ergebnis erreicht ist. Zwischen Beginn und Ende können mehr als 12 Monate liegen. Der Beginn und das Ende ist nicht an einen Jahresablauf gebunden.

Eine wichtige Eigenschaft eines Projekts ist **die Einmaligkeit**. Das bedeutet aber nicht, dass das, was man im Rahmen des Projekts erstellt, noch nie zuvor dagewesen sein darf. Wichtig ist hierbei, dass nicht zum gleichen Zweck, mit gleichen (ähnlichen) Mitteln und dem gleichen Team ein gleichartiges Projekt realisiert wird.

Aber wenn es zuvor schon ein Projekt gegeben hat und Grundideen davon wiederverwertet werden, so handelt es sich doch um ein neues Projekt, wenn ein anderes / geändertes Team und andere Grundlagen vorhanden sind (bestes Beispiel: Tafelgärten → andere Teilnehmer, neue Gartenbau Erzeugnisse, ggf. auch andere Parzellen oder andere teilnehmende Vereine, etc.).

Fazit

Nun hast du einen Überblick über die wichtigsten Fragen der **Projektplanung im Verein** erhalten. Erscheint es dir kompliziert? Zugegeben, es ist viel zu beachten. Doch das liegt nicht an der **Projektplanung im Verein** – es liegt an den Herausforderungen, die gemeistert werden sollen.

Wer einen hohen Berg besteigen will, der sollte sich gut darauf vorbereiten. Einfach loszugehen, weil es Mühe macht, die Route zu bestimmen und die Ausrüstung zu besorgen, führt selten auf den Gipfel. Wer aber das Terrain studiert, Sicherungskarabiner und Kletterseile im Gepäck hat, der kommt selbst über schwierige Klippen hinweg.

So ist es auch mit **Projektplanung im Verein**:

Sie schafft Ordnung und Struktur in unübersichtlichem Gelände, gibt auf dem Weg in die Zukunft jedem deiner Schritte die nötige Sicherheit.

Erarbeitet von der AG Projekte beim Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V.

Februar 2021

Anlage: *Ablaufplan für Projektarbeit im Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V.*

